



Am Wochenende begrüsst Zug 94 den Traditionsverein Breitenrain aus Bern auf dem heimischen Terrain zum zweiten Spiel im Schweizer Cup. Foto: Esposito Fotoart

Verdienter 4:0-Auswärtssieg

Die 1. Mannschaft von Zug 94 zeigte nach dem Ausscheiden in der Cup-Qualifikation eine starke Reaktion und gewann auswärts gegen die Old Boys Basel souverän mit 4:0. Ein erfolgreicher Auftritt, der den positiven Saisonstart unterstreicht.

Von Beginn an setzten die Zuger die Old Boys unter Druck. Erste Chancen blieben zunächst ungenutzt, doch in der 21. Minute brachte Chris Teichmann nach einem schnellen Angriff über die rechte Seite seine Mannschaft verdient in Führung. In den folgenden Minuten hatte Zug weitere Hochkaräter, scheiterte jedoch mehrfach knapp am gegnerischen Torhüter. Bis zur Pause blieb es bei der knappen 1:0-Führung, obwohl Zug klar überlegen war.

Starke Reaktion nach Verletzung
Die zweite Halbzeit begann ruhig, bis Leontrim Nitaj in der 56. Minute nach einem Zusammenprall verletzt vom Feld musste. Die Mannschaft zeigte sich unbeeindruckt und erhöhte in der 61. Minute durch Si-

mone Campisi auf 2:0. Kurze Zeit später machte Diego Martin mit zwei Treffern in der 67. und 72. Minute den Sack zu und sorgte für den 4:0-Endstand.

Kontrolle und Chancen in der zweiten Hälfte

Nach der schnellen Führung liess Zug defensiv kaum etwas zu. Die Basler kamen nur zu wenigen Abschlüssen, während die Zuger bei Kontern und Flügelangriffen immer wieder gefährlich waren. Besonders Dein Barreiro hatte mehrfach die Möglichkeit, weitere Tore zu erzielen.

Ausblick auf den Schweizer Cup

Mit dem klaren Sieg baut Zug die Erfolgsserie in der Meisterschaft weiter aus und kann selbstbewusst in die nächste Runde des Schweizer Cups gehen.

Am kommenden Samstag empfängt die 1. Mannschaft von Zug 94 den Traditionsverein FC Breitenrain auf der Herti Allmend. Das Spiel beginnt um 16 Uhr und verspricht weitere spannende Momente für die Zuger Fans. MS

Bagger landet im Bachbett

Ein Kleinbagger ist von einem Waldweg abgekommen, gekippt und in einem Bachbett zum Liegen gekommen. Eine Person wurde verletzt.

Der Unfall ereignete sich am Montagnachmittag, 15. September, kurz nach 16 Uhr, im Bereich Dorfmat in Allenwinden (Gemeinde Baar). Bei Sanierungsarbeiten auf einem Waldweg ist ein Bagger ins Rutschen gekommen, zur Seite gekippt und im Bachbett gelandet.

Der 42-jährige Baggerfahrer, der sich selbstständig aus seiner misslichen Lage befreien konnte, wurde verletzt ins Spital eingeliefert.

Aufgrund ausgelaufener Betriebsstoffe wurde durch die Feuerwehr Baar eine Ölsperre im Schwarzenbach errichtet. Die genaue Unfallursache ist Gegenstand weiterer Untersuchungen.

Im Einsatz standen 15 Angehörige der Feuerwehr Baar, Mitarbeitende des Amtes für Umwelt des Kantons Zug sowie Einsatzkräfte der Zuger Polizei. RED



Zuerst kippte er zur Seite und dann landete der Bagger im Bachbett. Foto: Zuger Polizei



VICTORIA

Uhren und Schmuck

Baarerstrasse 8 Neustadt-Passage
CH-6300 Zug Tel. 041 712 11 66
www.halef.ch info@halef.ch



Gloria Victoria



Letzte Trophy-Tage und ein Spendenmarathon

Mit den Etappen im Ägerital läuft die Zugerberg Finanz Trophy dem Saisonende entgegen. Noch knapp zweieinhalb Wochen bleiben, um letzten Kilometer zu sammeln. Und am 1. November folgt ein besonderer Spendenmarathon – auch im Ägerital.

Am Freitag, 3. Oktober 2025, verabschiedet sich die 21. Trophy-Ausgabe bereits wieder in die Winterpause. Kaum zu glauben, dass das Trophy-Halbjahr bereits wieder vorüber ist. Während Heidi Müller mit ihrem unglaublich konstanten Einsatz alle überflügelt, haben auch zahlreiche weitere Teilnehmende, über 1200 an der Zahl, tolle Leistungen vollbracht.

Die Runde um den Ägerisee bildet stets das wunderbare Saisonabschluss-Highlight. Die 17,2 Kilometer mit dem knackigen Schlussanstieg hoch zum Helgenhüsli verlangen den meisten Läuferinnen und Läufern nochmals alles ab. Genauso wie die längste Bergetappe hoch zum Raten. Dass das Ägerital auch am Samstag, 1. November 2025, nochmals ins Zentrum der Trophy-Aktivitäten rückt, freut die Organisatoren darum besonders!

Spendenmarathon um den Ägerisee

Ruedi Frehner dürfte dem einen oder der anderen in der Community bekannt sein. Mit «Ruedi rennt» sammelt der Bündner im Rahmen spannender Laufprojekte immer wieder Geld für einen guten Zweck. So auch in diesem Herbst, wenn er mit 30 Marathons in 30 Tagen Geld für krebs-



Der Ägerisee steht im Mittelpunkt der aktuellen Trophy-Etappe sowie des Trophy-Spendenmarathons mit «Ruedi rennt» vom Samstag, 1. November 2025. Foto: zvg

krankte Kinder sammelt. Weil Laufen vor diesem Hintergrund besonders Spass macht, haben die Organisatoren einer dieser 30 Marathons an den Ägerisee geholt. Ruedi läuft den «Trophy-Marathon» darum in drei Runden à je 14 Kilometer, auf denen sich ihm alle Interessierten anschliessen können. Der Startschuss fällt um 10 Uhr vor dem Ägeribad in Oberägeri.

Zum geplanten Tempo sagt Ruedi: «Die Pace wird zwischen 6 und 6:30 Minuten/Kilometer liegen. In der Regel mache ich alle 5 Kilometer eine kurze Pause (1-2 Minuten).» Für ei-

ne Runde ergibt das rund 96 Minuten. Wer also auf der zweiten Runde einsteigen möchte, ist ab 11.30 Uhr beim Ägeribad ready und wer die letzte Runde mitläuft, kann mit einem Start ab 13.10 Uhr rechnen. Die Teilnahme ist kostenlos, aber natürlich freuen sich Ruedi und das Trophy-OK, wenn möglichst viele auch einen kleinen oder grossen Batzen spenden.

www.zugerbergfinanz-trophy.ch

Für die Zugerberg Finanz Trophy
Sara Hübscher